

Melanchthons Kommentar zum Römerbrief 1532
Start einer neuen Gesprächsreihe mit der Melanchthon-Akademie

Die Europäischen Melanchthon-Akademie Bretten richtet gemeinsam mit der Erwachsenenbildung des Evangelischen Kirchenbezirks Bretten und dem Katholischen Bildungswerk St. Laurentius, Bretten eine öffentliche Gesprächsrunde aus. Im Mittelpunkt steht Philipp Melanchthon als Schriftausleger, genauer: sein Kommentar zum Römerbrief 1532. Beginn ist am 28. November.

"Der Römerbrief des Apostels Paulus entfaltet Hauptsache und Kern des christlichen Glaubens. Er bietet deshalb den Schlüssel zur Auslegung der ganzen Heiligen Schrift." - Mit diesem Hinweis führt Melanchthon seine Leser in die Lektüre des Römerbriefs ein. Evangelium und Kirchenverständnis, Seelsorge, Gottesdienst und Frömmigkeit bilden die zentralen Kontroversen zwischen dem dynamisch aufbrechenden neuen Glaubensverständnis in der Spur Luthers und der "altgläubigen" Lehre seiner Gegner. "Ohne Klarheit in diesen Fragen", notiert Melanchthon, "können Gottesdienst und Frömmigkeit nicht bestehen."

Die Gesprächsreihe versteht sich als ein Beitrag zur Ausbildung ökumenischer Kompetenz aus dem Geist Philipp Melanchthons, so der Organisator der Reihe, Pfarrer Dr. Konrad Fischer. An den verschiedenen Abenden werden ausgewählte Passagen des Römerbriefs in der Kommentierung Melanchthons (in deutscher Übersetzung) vorgestellt und besprochen. Die Treffen sind jeweils mittwochs von 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr im Tagungsraum der Europäischen Melanchthon-Akademie im Melanchthonhaus. Weitere Termine sind am 5. und 19. Dezember sowie am 16., 30. Januar, 27. Februar und 3. März 2008. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen unter: Tel. 07252 – 944112 oder 07252-973815